

MCLINIC

NEWS!

Ausgabe 13 | November 2025



Liebe Kolleg*innen, liebe Patient*innen,

kaum ein Bereich unseres Lebens kommt heute ohne Social Media aus – auch die Medizin nicht. Instagram, Facebook & Co. sind für viele Patient*innen zur wichtigsten Informationsquelle geworden. Für viele ärztliche Praxen stellt sich deshalb die Frage: Ist Social Media Pflicht oder Kür?

Unsere Haltung ist klar: Social Media ist kein Ersatz für das persönliche Gespräch in der Praxis. Wir sehen es aber als Chance, Einblicke in unsere Arbeit zu geben, medizinisches Wissen verständlich aufzubereiten und das Vertrauen in unsere Behandlungsteams zu stärken.

Natürlich bedeutet dies auch Verantwortung. Inhalte müssen fachlich korrekt, patient*innen-freundlich und zugleich rechts- und datenschutzkonform sein. Es geht nicht um Selbstdarstellung, sondern darum, Mehrwert zu bieten und Hemmschwellen abzubauen.

Für uns ist Social Media daher beides: ein Stück Pflicht, um den Erwartungen unserer Patient*innen gerecht zu werden – und eine Kür, wenn es gelingt, medizinische Themen mit Persönlichkeit, Transparenz und Nähe zu verbinden.

Herzlichst

Ihr Prof. Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein & PD Dr. Daniel Lonic



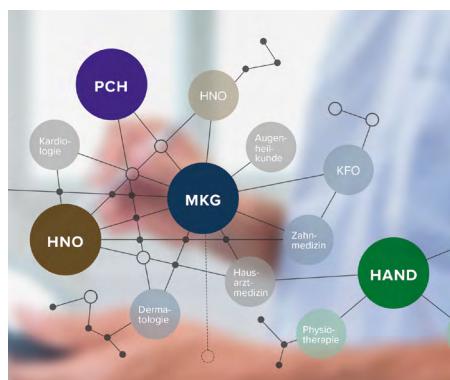
Prof. Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein



PD Dr. Daniel Lonic

Rückblick

Relaunch der Online-Rubrik „Für Kolleg*innen“



Wir haben unseren Website-Bereich „Für Kolleg*innen“ umfassend überarbeitet und neu veröffentlicht, um so einen zeitgemäßen und praxisnahen Zugang zu unseren Leistungen, Ansprechpartner*innen und Abläufen zu bieten.

Hier bündeln wir alle Fachrichtungen, mit denen wir zusammenarbeiten, und zeigen, bei welchen Diagnosen wir fachlich übernehmen können und wel-

che Therapieoptionen wir anbieten. Auf zwei neuen Landingpages geben wir einen Überblick über die Zusammenarbeit mit Zuweiser*innen sowie über das operative Spektrum der MCLINIC. Zusätzlich bieten die Seiten zu Fortbildungen bzw. Wissenschaft & Forschung Informationen zu aktuellen Veranstaltungen, Publikationen und Studien.

Besuchen Sie gern unsere Website und machen Sie sich selbst ein Bild.

Im Fokus

Kiefer- und Fehlbisskorrekturen

Kieferfehlstellungen – auch Dysgnathien genannt – können in jedem Alter zu funktionalen Beeinträchtigungen wie Kaubeschwerden, Sprachstörungen, Atemproblemen, Mundatmung oder sogar Schlafapnoe führen. Darüber hinaus hat eine Fehlstellung oft sichtbare Auswirkungen auf die Gesichtsästhetik. Sie verändert die Proportionen von Kinn, Lippen und Wangen und kann das Gesicht so disharmonisch erscheinen lassen. Viele Betroffene empfinden dies als belastend – selbst dann, wenn die Kieferfunktion kaum eingeschränkt ist.

Dysgnathie-Chirurgie – Präzision für Biss und Profil

Hier setzt die Dysgnathie-Chirurgie an. Durch die operative Korrektur lassen sich sowohl die Funktion des Kausystems als auch das ästhetische Gesamtbild nachhaltig verbessern. Je nach Befund werden Oberkiefer, Unterkiefer oder beide Kiefer so repositioniert, dass Biss, Funktion und Gesichtszüge wieder in ein harmonisches Verhältnis gebracht werden.

In der MCLINIC gehört die Dysgnathie-Chirurgie zu den zentralen Schwerpunkten. Prof. Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein führt als herausragender Experte mit rund 20 Jahren Erfahrung das interdisziplinäre Team der MCLINIC. Sämtliche Eingriffe werden nach modernsten Verfahren durchgeführt – sicher, präzise und, wo möglich, minimalinvasiv.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit für optimale Ergebnisse

Die Behandlung erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen der behandelnden kieferorthopädischen Praxis und dem Fachbereich Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (MFACE). Ziel ist ein stabiler, funktioneller und ästhetischer Biss, der Kauen, Sprechen und Atmen verbessert und zugleich das Gesicht harmonisiert.

Je nach Schweregrad der Fehlstellung nimmt die kieferorthopädisch-chirurgische Behandlung ein bis drei Jahre in Anspruch. Bei Bedarf können zusätzlich ästhetische Korrekturen, etwa Kinnplastiken oder Profilanpassungen, vorgenommen werden, um das funktionelle Ergebnis auch harmonisch abzurunden. Dafür stehen mit Prof. Loeffelbein und PD Dr. Lonic zwei erfahrene Experten für Plastische und Ästhetische Gesichtschirurgie zur Verfügung.

Fazit

Die Behandlung von Kieferfehlstellungen erfordert höchste Präzision, Erfahrung und ein eingespieltes interdisziplinäres Team – genau das zeichnet die MCLINIC aus, die zu den führenden Adressen für Dysgnathie-Chirurgie in Deutschland gehört. Patient*innen profitieren hier von einer Behandlung auf universitärem Niveau – individuell geplant, funktionell optimiert und ästhetisch überzeugend.



Behandlungsmöglichkeiten in der MCLINIC:

Wir bieten nichtoperative, minimalinvasive und operative Verfahren zur Kiefer- und Fehlbisskorrektur. Mithilfe modernster 3D-Technologie planen wir gemeinsam mit Kieferorthopäd*innen und Patient*innen den individuellen Behandlungsverlauf.

Behandlungsangebot:

- Vorbereitende OPs: Zahnentfernungen, Freilegungen, GNE / SARPE
- Umstellungs-OPs: Verlagerung eines / beider Kiefer
- Materialentfernung: Osteosyntheseplatten
- Funktionelle Korrekturen: Nasenscheidewand, Implantate
- Profilverbessernde, ästhetische Operationen: Kinn-/Nasenkorrektur

Neues aus dem Team

Besondere Anerkennungen

Gleich mehrere Erfolge durften wir in den vergangenen Monaten feiern:

Unser Kollege Prof. Dr. Elias Volkmer wurde von der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) zum außerplanmäßigen Professor ernannt – wir gratulieren herzlich und sind stolz, ihn in unserem Team zu haben.

Dr. Markus Klören hat den postgradualen Studiengang Master of Science in Oralchirurgie und Implantologie erfolgreich abgeschlossen und damit seine langjährige chirurgische Expertise noch weiter vertieft und anerkennen lassen. Auch Dr. Dr. Hannes Wegner hat Grund zur Freude: Er bestand die Prüfung zur Zertifizierung Implantologie (DGI). Zudem gratulieren wir Ana Kvashilava und Cynthia Gitahi zum Abschluss ihrer Ausbildung – aufgrund ihrer herausragenden Leistungen gelang ihnen sogar ein vorzeitiger Abschluss! Beide bleiben uns erhalten, worüber wir uns sehr freuen. Neu im Team begrüßen wir Laura Jakobsmeier (OTA) und Manuela Wiegand (Standortkoordination Sendlinger Straße).



Rückblick

Mehr als Arbeit: Teamevents, die verbinden



Bei der MCLINIC gehören gemeinsame Erlebnisse einfach dazu – denn Teamgeist entsteht nicht nur im OP oder in der Sprechstunde, sondern auch außerhalb des Praxisalltags.

Teamevents bieten die Gelegenheit, Kolleg*innen anders kennenzulernen, gemeinsam zu lachen und den Zusammenhalt zu stärken.

In diesem Jahr führte uns der Sommerausflug in die Bavaria Filmstudios, wo wir spannende Einblicke hinter die Kulissen großer Produktionen bekamen. Ob beim gemeinsamen Rätseln, welche Filmsets wir wiedererkennen, oder beim Besuch des 4D-Kinos – der Tag war voller Energie, Witz und echtem Teamspirit.

Ein weiteres Highlight war unser gemeinsamer Wiesn-Besuch: Zwischen Brezn, Musik und Maßkrügen blieb reichlich Zeit für Gespräche abseits des Praxisalltags, neue Begegnungen und viele gemeinsame Lacher.

Solche Momente zeigen, was uns ausmacht: Wir arbeiten nicht nur zusammen – wir lachen, feiern und wachsen auch als Team.

Fortbildung

Wissen vernetzt

Prof. Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein war in diesem Jahr gleich zweimal Referent beim Qualitätszirkel München West: am 6. Mai zum Thema „Schlafen, Schnarchen, Schlafapnoe“, am 18. November zu „Zahn-/Implantat vs. rhinogen ge

Der direkte Dialog mit Kolleg*innen macht ihm dabei nicht nur große Freude, sondern ist für ihn ein zentraler Bestandteil moderner Medizin – gemeinsam voneinander lernen, um gemeinsam bessere Ergebnisse zu erzielen.

MCLINIC | NEWS!

Ausgabe 13 | November 2025

In eigener Sache

Neue und aktualisierte Behandlungsmöglichkeiten

Wir sind stets bestrebt, unser Behandlungsangebot sinnvoll zu erweitern, um unseren Patient*innen die Behandlung zu ermöglichen, die sie brauchen. Einige der neuen Angebote möchten wir Ihnen vorstellen; jede Leistung verfügt inzwischen über eine eigene Seite, auf der alle relevanten Informationen gebündelt abrufbar sind.

MFORM: Deep Plane Facelift

Das „Deep Plane Facelift“ ist eine der modernsten Methoden der Gesichtsverjüngung. Dabei werden Haut, SMAS- und Platysma-Schichten gemeinsam als anatomischer Block mobilisiert, um abgesunkene Gesichtspartien dauerhaft anzuheben – für natürliche, harmonische Konturen ohne „Maskeneffekt“. In der MCLINIC führt PD Dr. Daniel Lonic als einer der wenigen Spezialisten in Deutschland diesen Eingriff durch:

Das Deep Plane Facelift ermöglicht es, Haut und tieferliegendes Gewebe gemeinsam zu mobilisieren und neu zu positionieren – ohne Risiko eines maskenhaften Effekts und mehr Harmonie zwischen Kontur und Mimik, erklärt Dr. Lonic.



MFACE: Masseter-Botox bei Bruxismus

Nächtliches Zähneknirschen (Bruxismus) betrifft rund 30 % der Deutschen – oft mit Folgen wie Zahnschmerzen, Rissen oder morgendlichen Kopf- und Nackenschmerzen. Neben Physiotherapie oder Aufbisschienen kann eine gezielte Injektion von Botulinumtoxin in den Kaumuskel (Masseter) helfen.

Die MCLINIC bietet diese minimal-invasive Therapie bereits seit vielen Jahren an – neu ist die Landingpage, die Behandlungsablauf und Indikationen transparent erklärt. Die Diagnose erfolgt durch Dr. Markus Klören, die Injektionstherapie durch Prof. Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein, der über langjährige Erfahrung im Einsatz von Botulinumtoxin verfügt:

„Die Behandlung von Bruxismus mit Masseter-Botox kann für viele Betroffene eine echte Entlastung bringen – sie reduziert die übermäßige Muskelaktivität, lindert Schmerzen und schützt langfristig Zähne und Kiefergelenke. Gleichzeitig bleibt die natürliche Funktion erhalten, was diese Therapie zu einer schonenden und wirkungsvollen Option macht“, betont Prof. Loeffelbein.

MHAND: Stoßwellentherapie

Neu bei MHAND ist die fokussierte Stoßwellentherapie (F-ESWT) – eine moderne, nichtinvasive Methode zur Förderung der Heilung bei Muskel-, Sehnen- und Knochenbeschwerden. Eingesetzt wird sie etwa bei verzögter Knochenheilung (Delayed Union, Pseudarthrosen), nach Ulnaverkürzungsosteotomie oder bei Sehnenreizungen wie Tennisellenbogen.

Die ambulante Behandlung umfasst drei bis fünf Sitzungen à etwa 15 Minuten und kann Schmerzen deutlich lindern – ganz ohne Operation, Implantate oder Narben. Die Therapie wird als individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) angeboten.

„Bei verzögter Bruchheilung kann zunächst die Stoßwellentherapie eingesetzt werden, um die Knochenregeneration anzuregen. Bleibt der Erfolg aus oder liegt ein erheblicher Befund vor, ist ein operativer Eingriff die bessere Option – die Entscheidung treffen wir stets individuell“, erläutert Handexperte Prof. Dr. Elias Volkmer.



Sie lesen unsere Neuigkeiten lieber am Tablet oder PC? Melden Sie sich hier zu unserem elektronischen Newsletter an: newsletter@mclinic.de

Herausgeber

MVZ MCLINIC | Interdisziplinäres Facharztzentrum München GmbH

Dres. Loeffelbein & Lonic und Kolleg*innen
Medizinisches Versorgungszentrum für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Plastische Chirurgie, Handchirurgie und HNO-Medizin

Unsere Fachbereiche:



Kontakt

Am Schützeneg 8
81241 München
Tel. +49 (0)89 8292 44-0
✉ mclinic_munich

Öffnungszeiten

Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 14:00 Uhr